



Kultur- und Rundreise • Polen • Warschau und Breslau

Kultur- und Begegnungsreise nach Warschau und Breslau

Zwischen Erinnerung und Aufbruch

Tage

7

Gruppengröße

6 bis 14

Reiseleiterin

Magdalena Tejwan-Bopp

Anforderung



Auf dieser **7-tägigen Städtereise** entdecken wir Polens Geschichte, Gegenwart und kulturelle Vielfalt aus weiblicher Perspektive. Spannende Begegnungen, Museen und Stadträume erzählen von Widerstand, Wiederaufbau, gesellschaftlichem Wandel und dem Wirken engagierter Frauen – persönlich, vielschichtig und mit ganz viel Austausch.

Highlights im Programm

- **Warschau und Breslau auf Stadtführungen erkunden**
- **Besuch des Maria Skłodowska-Curie Museums**
- **Führung im POLIN Museum der Geschichte der polnischen Jüd:innen**
- **Ausflug nach Kreisau (Krzyżowa) und zur Friedenskirche in Schweidnitz**

Überblick zur Reise

Diese Reise führt uns in zwei der faszinierendsten Städte Polens und verbindet Geschichte, Kultur und gesellschaftliche Entwicklungen mit einem besonderen Blick auf die Rolle von Frauen – damals und heute.

In **Warschau** erleben wir, wie eng politische Umbrüche und der Wiederaufbau der Stadt mit den Lebensgeschichten von Frauen verbunden sind. Wir besuchen das [Maria Skłodowska-Curie Museum](#), erfahren mehr über den Mut von Frauen im Widerstand und treffen uns mit Vertreterinnen einer Frauenorganisation, die sich für Gleichstellung und gesellschaftliche Teilhabe engagiert. Museen, Stadtrundgänge und Gespräche vor Ort eröffnen uns dabei spannende und oft überraschende Perspektiven.

Breslau ergänzt unsere Reise mit seiner vielschichtigen, von unterschiedlichen Kulturen geprägten Geschichte. Gemeinsam gehen wir den Spuren religiöser Vielfalt, politischer Grenzverschiebungen und des kulturellen Austauschs nach und entdecken, wie Frauen das Leben der Stadt mitgestaltet haben. Besonders bereichernd sind die persönlichen Begegnungen mit **Künstlerinnen und engagierten Frauen vor Ort**. Sie erzählen von ihren Erfahrungen, ihrem Alltag und ihrem Engagement und geben unserer Reise eine ganz persönliche Note.

Neben dem gemeinsamen Programm bleibt natürlich immer wieder Zeit für eigene Entdeckungen und Gespräche.

Du hast am meisten Freude an dieser Reise, wenn ...

- dich polnische Stadtgeschichte(n) und Kultur interessieren
- du Lust auf Begegnungen hast und dich mit Frauen vor Ort austauschen möchtest
- du Freude an Rundgängen und Architektur hast

Wichtig zu wissen

Anforderung: Wir sind überwiegend zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs, ergänzend nutzen wir Taxis. Die Wege sind gut machbar, erfordern aber Freude an Bewegung und am Entdecken in der Stadt. Diese Reise lebt von ihren Inhalten – und von den Frauen, die wir treffen. Wer Interesse an Geschichte, Kultur und gesellschaftlichen Fragen mitbringt, wird hier viele Anknüpfungspunkte finden.

[Infos zur Buchung](#)

Was wir an dieser Reise lieben

- Orgelkonzert und Gespräch mit der Organistin Zuzanna Bator
- Begegnungen mit Künstlerinnen und engagierten Frauen vor Ort
- Treffen mit Vertreterinnen einer Frauenorganisation
- Fahrt hinauf zur Aussichtsplattform des Kulturpalasts Warschau

Tagesprogramm

1. Tag: Individuelle Anreise nach Warschau

Nach unserer Ankunft in der polnischen **Hauptstadt Warschau** können wir direkt gegenüber vom Bahnhof schon den **Kulturpalast** entdecken sowie moderne Wolkenkratzer und andere Gebäude der zwei Millionen Einwohner:innen zählenden Metropole an der Weichsel.

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir das [Hotel Gromada](#), unsere zentrale Unterkunft für die nächsten drei Tage. Wer Lust hat, besucht schon am Nachmittag die legendäre **Schokoladenfabrik „Wedel“** nur wenige Gehminuten vom Hotel entfernt.

Gegen 18 Uhr treffen wir unsere polnische Reiseleiterin zum gemeinsamen Abendessen im Hotel. Danach nimmt sie uns noch auf einen Spaziergang durch die Nachbarschaft mit.

- **Verpflegung:** -, -, A
- **Unterkunft:** [Hotel Gromada](#)

2. Tag: Warschau zwischen Geschichte und Gegenwart

Gemeinsam mit einer lokalen Stadtführerin erkunden wir die Altstadt, die nach ihrer Zerstörung detailgetreu wieder aufgebaut wurde und heute zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Wir sehen das Königsschloss, das mit Hilfe von Spenden wiederaufgebaut wurde, und besuchen das **Maria Skłodowska-Curie Museum**.

Am Nachmittag geht es in den weitläufigen **Łazienki-Park**, die größte Grünanlage der Stadt, mit seinen Palästen und Denkmälern – darunter das Chopin-Denkmal.

Ein Treffen mit Vertreterinnen einer Frauenorganisation gibt Einblick in das heutige gesellschaftliche Engagement. Ein Beispiel dafür ist **"Strajk Kobiet"** - eine Bewegung, die im Jahr 2016 entstanden ist und vor allem 2020 durch massive Proteste gegen eine Verschärfung des Abtreibungsrechts bekannt wurde. Sie gilt als eine der größten zivilgesellschaftlichen Mobilisierung in Polen seit der Solidarnosc Bewegung.

Der Abend bleibt offen – vielleicht für einen Besuch in einem der zahlreichen Restaurants und Cafes am Weichselufer mit Blick auf das nächtliche Warschau. Musik- und Konzertinteressierte können ein Chopin-Konzert besuchen.

- **Verpflegung:** F, -, -
- **Unterkunft:** Hotel Gromada

3. Tag: Jüdische Geschichte und modernes Warschau

Der Tag beginnt im **Museum der Geschichte der polnischen Jüd:innen POLIN**, wo wir die bewegte Geschichte der jüdischen Bevölkerung Polens nachvollziehen. Ein Rundgang durch das ehemalige Ghetto vertieft die Eindrücke.

Am Nachmittag fahren wir hinauf zur **Aussichtsplattform des Kulturpalasts** („Palast der Kultur und Wissenschaft“). Das Bauwerk war ein Geschenk der ehemaligen Sowjetunion und ist heute nicht nur das bekannteste, sondern auch das höchste Wahrzeichen der Stadt. Von der Freiluftterrasse haben wir daher eine grandiose Aussicht über Warschau!

Der Rest des Tages steht im Zeichen des modernen Warschaus: Wir entdecken Beispiele der Revitalisierung alter Fabrikgebäude zu zeitgemäßen Kultur- und Einkaufszentren, die zu der lebendigen städtischen Entwicklung beigetragen haben.

Individuelles Abendessen.

- **Verpflegung:** F, -, -
- **Unterkunft:** Hotel Gromada

4. Tag: Weiter nach Breslau

Wir verlassen Warschau und fahren gemeinsam mit dem Zug nach **Breslau**. Nach der Ankunft beziehen wir direkt unsere Zimmer im [Hotel Park Plaza](#) – dieses liegt direkt im Stadtzentrum an der Oder und damit fußläufig zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

Am Nachmittag steht eine Führung durch die prachtvolle Altstadt auf dem Programm, einschließlich der **Besichtigung des Doms** und der **Aula Leopoldina** an der Universität.

Breslau wird wegen seiner vielen Brücken oft als **„Venedig des Ostens“** bezeichnet, und auch die Architektur der Bürgerhäuser am Marktplatz ist einzigartig – kein Wunder, dass die Stadt als eine der schönsten Polens gilt und 2016 sogar den Titel „Europäische Kulturhauptstadt“ trug.

Individuelles Abendessen, z. B. im Schweidnitzer Keller, dem ältesten Restaurant der Stadt.

- **Verpflegung:** F, -, -
- **Unterkunft:** [Hotel Park Plaza](#)

5. Tag: Vielfalt und Begegnungen in Breslau

Nach dem Frühstück treffen wir uns im **Breslauer Rathaus** zu einem Gespräch mit Frau Sochnacka, die uns interessante Einblicke in die Geschichte und das heutige Leben der Stadt gibt.

Am Nachmittag erkunden wir Breslau bei einer Führung auf den Spuren der vier Religionen, um die unterschiedlichen kulturellen und religiösen Einflüsse der Stadt zu erleben – unterwegs sind wir dabei zu Fuß und mit dem Taxi.

Den Abend gestalten wir individuell: Je nach Verfügbarkeit besuchen wir entweder ein Konzert im modernen **Konzerthaus Forum Muzyki** oder treffen die norwegisch-jüdische Schauspielerin und Sängerin Bente Kahan. Diese hat eine eigene Stiftung gegründet, die sich der Förderung gegenseitiger Achtung und der Menschenrechte widmet, geprägt von den tragischen Erfahrungen des europäischen Judentums, und zudem das materielle und geistige Erbe der jüdischen Kultur pflegt.

- **Verpflegung:** F, -, -
- **Unterkunft:** Hotel Park Plaza

6. Tag: Niederschlesien: Geschichte und Musik

Der Tag beginnt mit einer gemeinsamen Fahrt zur **Deutsch-Polnischen Begegnungsstätte in Kreisau (Krzyżowa)**. Hier erfahren wir mehr über die Geschichte der Familie Moltke und die Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen, die eng mit diesem Ort verbunden sind. Wir besichtigen das Gut der Familie Moltke, die Freilichtausstellung "Mut und Versöhnung" sowie die Dauerausstellung "In der Wahrheit leben" im Schloss. Die Anlage ist ein historischer Ort des Widerstands gegen den Nationalsozialismus (Kreisauer Kreis) und die deutsch-polnische Versöhnung.

Im Anschluss fahren wir zur Friedenskirche in Schweidnitz, einer beeindruckenden evangelischen Kirche, die Platz für 7500 Gläubige bietet und als **UNESCO-Weltkulturerbe** ausgezeichnet ist. Nach einer Besichtigung haben wir Gelegenheit, einem Orgelkonzert zu lauschen. Zusätzlich treffen wir Frau Zuzanna Bator, die Organistin und Gründerin der Stiftung „**Fundacja Dobrej Muzyki**“, zum Gespräch.

Gemeinsames Abendessen im Hotel.

- **Verpflegung:** F, -, A
- **Unterkunft:** Hotel Park Plaza

7. Tag: Rückfahrt mit dem Zug nach Deutschland

Frühstück im Hotel und individuelle Abreise. Auf Wiedersehen, Polen – żegnaj, Polsko!

- **Verpflegung:** F, -, -

Termine und Preise

Frühbucherinnen-Rabatt: 3 %

auf den Preis bei Buchung eines DZ oder Twin bis 4 Monate vor Reisebeginn.

Teilnehmerinnenzahl: 6 bis 14

02.11.2026 - 08.11.2026 | 7 Tage

Kategorie

Doppelzimmer zur Doppelbelegung

Preis p.P.

1.450,00 €

EZ-Zuschlag

Kategorie	Preis p.P.	EZ-Zuschlag
Einzelzimmer	1.700,00 €	250,00 €

Enthaltene Leistungen

- 6 Übernachtungen in DZ mit DU/WC in Mittelklassehotels
- 2x Abendessen / 6x Frühstück
- Eintritte POLIN und Maria Curie Museum
- weitere Eintritte und fachkundige Führungen wie im Programm
- Zugfahrt: Warschau - Wroclaw
- deutschsprachige lokale Reiseleiterin

Nicht enthaltene Leistungen

- individuelle An- und Abreise
- weitere Verpflegung
- Trinkgelder
- Reiserücktritts- und Reiseabbruchsversicherung